

Protokoll über die Sitzung des Ortsausschusses Herz Jesu  
am 26.02.2019

Anwesende Mitglieder: Fr. Dr. Albert-Zerlik, Hr. Engert, Hr. Flack,  
Fr. Huckelmann, Fr. Kaiser, Fr. Kapp, Fr. Lendle, Hr. Rudolf,  
Fr. Scherbel

Entschuldigt: Fr. Buballa

Gäste: Fr. Hartmann, Hr. Pfarrer Michler, Fr. Winkler (bis  
19.35Uhr)

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Begrüßung: Herr Engert

Geistliches Wort: i. V. Fr. Dr. Albert-Zerlik, vorbereitet von Fr. Buballa

**TOP 1 - Regularien**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird bestätigt.

**TOP 2 - Informationen zur Partnerschaft mit Tabenken (Fr. Winkler)**

In Kamerun spitzt sich die Lage zwischen der anglophonen und der französisch sprechenden Bevölkerung immer mehr zu. Es droht eine Eskalation der Gewalt. Das Land befindet sich in Bürgerkriegsähnlicher Situation. Immer häufiger kommt es zu Entführungen, auch im Partnerbistum Kumbo. Erst vor wenigen Tagen wurden u.a. Schüler des Saint Augustine's College, einem der größten katholischen Internate des Landes, entführt. Zwar fand die Freilassung relativ schnell wieder statt, doch wurde das Internat geschlossen. Der Bischof hat aus Sicherheitsgründen alle Schüler nach Hause geschickt. Durch Schusswechsel sterben jeden Tag mehr Menschen. Eine ständige Verunsicherung greift um sich und verbreitet Angst. Die Lage ist unüberschaubar. Im Bistum Kumbo sind viele Flüchtlinge unterwegs. In Tabenken selbst ist es noch relativ ruhig. Da es in einem Talkessel liegt, sind je nach Wetterlage die Straßen unwegsam, was die Zufuhr wichtiger Dinge oft erschwert. Die Stromversorgung ist nicht immer optimal, aber das Internet funktioniert. Über Whats App besteht eine gute Vernetzung und ein ständiger Austausch mit Pater Franklin.

Das Geld, das von Herz Jesu zur Unterstützung der Schulkinder kommt, bezieht sich nicht auf eine 1:1 Partnerschaft, sondern investiert auch in die Strukturen wie Lehrergehälter etc. Aktuell kann es auch in Nothilfeprojekte für geflüchtete Familien einfließen. Die Entscheidung wird den Verantwortlichen vor Ort überlassen, die es sicher sinnvoll verwenden. Sie berücksichtigen bei der Verteilung, welche Familien eine besondere Unterstützung benötigen.

Zusätzliches zweckgebundenes Spendengeld aus einem Fundus von St. Bonifatius liegt auch auf einem Konto in Kumbo für das geplante Wasserprojekt, welches zurzeit leider noch nicht realisierbar ist.

Der Gemeindepfarrer von Tabenken kommt demnächst nach Rom. Sobald sein Visum geklärt ist, wird er hierher eingeladen, die Flugkosten von Rom aus werden übernommen. Der Zeitraum wird vor dem Sommerhalbjahr liegen. Wenn Termine bekannt sind, werden sie gleich weitergeleitet.

Es wird darüber abgestimmt, dass der neu gestaltete Flyer darüber informiert, dass die Gelder auch in die Nothilfe fließen, dass es keine reine Patenschaft für Schulkinder ist. - Einstimmig angenommen!

### TOP 3 - Liturgie (Herr Pfarrer Michler)

- Die Auswertung der Fragebögen in der Pfarrei St. Bonifatius hat gezeigt, dass die Gottesdienstbesucher die Predigt und das Gebet an die erste Stelle stellen, während das Abendmahl erst danach an dritter Stelle steht. Relativ vorne steht auch die Zeit der Stille. Daher gehen Überlegungen dahin, nach der Predigt eine Zeit der Stille einzufügen. Es ist mit dem Organisten abzusprechen, dass er nicht gleich das Credo anstimmt.
- Nur am Kirchort Herz Jesu wurde in einer schriftlichen Anmerkung geäußert, dass hier der Gottesdienst zu lange dauert. Warum? Weshalb? Eine mögliche Erklärung liegt darin, dass nur hier im Gottesdienst an den Sonn- und Feiertagen beide Lesungen vorgetragen werden, hinzu kommen noch das Evangelium und die vom Organisten gesungenen Psalmen. Pfr. Michler führt aus, dass sich alle regelmäßig eingesetzten Priester in Herz Jesu für ein Weglassen der 2. Lesung aussprechen - auch weil es eine Bahnlesung ist, die in keinem inhaltlichen Zusammenhang mit der ersten alttestamentlichen Lesung und dem Evangelium steht, die aufeinander bezogen sind.
- Es wird vorgetragen, dass einigen Gemeindemitgliedern die Art und Weise des Einsatzes der Fragebögen zur Evaluation nicht gefallen hat. Sie fühlten sich aus der Andacht herausgerissen und hatten Mühe wieder zurück zu finden. Auch wurde die gewährte Zeit zur Ausfüllung als zu kurz bemängelt. Der Zeitpunkt im Gottesdienst wurde gewählt, um einen möglichst großen Rücklauf zu haben.
- Überlegt wird, eine Evangelienprozession einzuführen und hierfür ein Evangeliar anzuschaffen. Der Priester holt das Evangeliar vom Altar, das Lektionar wird unter den Ambo gelegt.
- Es wird angeregt, wie von Herrn Pater Koltermann eingeführt, nach der Wandlung des Öfteren wieder das Lied „Wir preisen deinen Tod ...“ zu singen.
- Die Äußerung von Herrn Pfarrer Otto, dass die Art des Kommunionempfangs in Herz Jesu antiquiert sei, stößt beim größten Teil auf Unverständnis. Viele sehen in dieser Form den Ausdruck des gemeinsamen Mahls, der Mahlgemeinschaft und möchten daher daran festhalten.
- Die Hostienschalen sollten eine Abdeckung bekommen. Herr Pfarrer Otto hat deshalb neue Hostienschalen mit Deckel angeschafft.

#### **TOP 4 - Rückblick und Vorschau**

Weihnachten - Krippenspiel war schön und kindgerecht  
anschließender Gottesdienst war gut

Silvester/Neujahr - Die Gottesdienste waren an beiden Tagen gut besucht.

Fastenzeit:

- Kreuzwegandachten finden freitags um 18 Uhr statt.
- Bußgottesdienst wird an einem Samstag in den Vorabendgottesdienst integriert
- Palmsonntag: Palmzweige - Frau Buballa muss wegen Bestellung angesprochen werden!
- Gründonnerstag - wie in den vergangenen Jahren eine ökumenische liturgische Nacht
- Karfreitag: Beteiligung der Schola?: Herrn Walter ansprechen  
Zur Kreuzverehrung wird die Gemeinde eingeladen, Blumen mitzubringen
- Osternacht: Osterkerzen - Bestellung durch Frau Buballa  
Exsultet - Herr Pfarrer Michler/Herr Walter  
Agape: nach dem Gottesdienst hinten in der Kirche
- Weißer Sonntag: Erstkommunion in Herz Jesu: So., 05. Mai 2019

#### **TOP 5 - Ökumene**

Die Ausschussmitglieder von Herz Jesu machen sich Gedanken darüber, wie die Ökumene in Oberrad gehalten und vertieft werden kann. Das gemeinsame Projekt des Weihnachtsbaumverkaufes zugunsten eines erblindeten Kindes kann leider nicht mehr aufrecht gehalten werden, da es von Seiten Herz Jesu an Helfern fehlt. Einstimmig wurde beschlossen der Erlöser Gemeinde mitzuteilen, dass sich die katholische Gemeinde Herz Jesu nicht mehr in der Lage sieht an dem gemeinsamen Projekt festzuhalten, da keine Leute mehr für die Mitarbeit zur Verfügung stehen. Was sehen wir als Zukunft für die Ökumene?

- ökumenisches Sommerfest in St. Georgen
- ökumenische liturgische Nacht (Gründonnerstag)
- ökumenischer Gottesdienst auf dem Buchrainplatz
- ökumenischer Adventsnachmittag für die Senioren
- ökumenisches Frauen-Frühstück

Es reicht aber nicht, wenn all dieses nur von den Hauptamtlichen organisiert und durchgeführt wird. Es muss im Ausschuss zur Sprache gebracht werden, dass es wichtig ist, Gemeindemitglieder einzubeziehen.

Frau Lendle bittet darum, bei Ankündigung der ökumenischen Gottesdienste im Pfarrblatt darauf hinzuweisen, dass es Wortgottesdienste sind.

### **TOP 6 - Berichte**

In der vergangenen Woche hat die Steuergruppe Kirchenentwicklung getagt. Um herauszufinden, was für Oberrad wichtig ist, was vom Kirchort Herz Jesu erwartet wird, soll eine Sozialraumerkundung durchgeführt werden. Hierfür hat Herr Klieber von der Caritas einen Fragebogen entworfen. Dieser Fragebogen ist in drei Abschnitte unterteilt: - Oberrad allgemein

- Gemeinde Herz Jesu
- Eigenes Engagement vorstellbar ??

Im Rahmen dieser Erkundung sollten etwa 4-5 Befragungen durchgeführt werden (Pfarrfest, Stadtteilstadtteilfest, Kindergarten etc.), um herauszufinden, welche Bedürfnisse es im Stadtteil gibt, was unser Auftrag bei der Gemeindeentwicklung ist.

Wer noch Änderungs- bzw. Zusatzwünsche an dem vorliegenden Entwurf hat, möge dazu bitte bis zum Wochenende (03.03.) Herrn Engert anrufen. In der kommenden Woche soll die endgültige Form für den Fragebogen gefunden werden.

Die nächste Sitzung der Stadtversammlung findet am 14. März 2019 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Bonifatius statt.

Themen sind: Kinderarmut

Ergebnisse der Bischofsvisitation

### **TOP 7 - Verschiedenes**

Im Frühjahr soll probeweise mit dem Entfernen der Teppichauflage auf den Sitzbänken und anschließendem Abschleifen der Sitzflächen begonnen werden. Zunächst ist an die hinteren vier Sitzreihen gedacht. Helfer müssen gesucht werden. Es steht aber noch kein Termin fest.

Die Übernahme der Pflege von Tischwäsche und Altardecken durch Frau Weiß/Frau Kaiser kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr wie bisher geleistet werden. Es wurden Gründe für und wider einer Abgabe an eine Wäscherei genannt. Vor einer Entscheidung will man sich noch über die Maßnahme in den anderen Kirchorten erkundigen.

Nächster Termin: Die., 07. Mai 2019, 19.00 Uhr

Frau Kapp bereitet einen geistlichen Impuls vor.

Die Vorbereitung des Raumes übernimmt Frau Lendle.

Protokollführung: M. Hartmann